

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	31.08.2009	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	03.09.2009	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Glas-, Glasflaschen- und Dosenverbot Rhein-Energie-Stadion

Vor, während und nach Begegnungen der Fußball-Bundesliga im RheinEnergieStadion ist es trotz hoher Polizeipräsenz immer wieder zu Sach- und Personenschäden durch Glasflaschen-, Glas- und Dosenwürfe gekommen.

Insbesondere beim Bundesligaspiel am 14. März 2009 zwischen dem 1. FC Köln und dem VfL Borussia Mönchengladbach kam es nach dem Spiel zu erheblichen Ausschreitungen. Durch massive Würfe von Bierflaschen und Biergläsern wurden mehrere Scheiben von KVB-Bahnen zerstört; es entstand hoher Sachschaden. Personen in den Bahnen bzw. im Bereich der Gehwege waren erheblich gefährdet.

Zum darauf folgenden Heimspiel des 1. FC Köln gegen Bayer 04 Leverkusen am 05. April 2009 hat die Stadt Köln, um dem Missbrauch von Gläsern, Glasflaschen und Dosen entgegenzuwirken, intensiv auf das nach der Kölner Straßenordnung unmittelbar im Stadionumfeld geltende Glasflaschen - und Dosenverbot hingewiesen. Vor Beginn der Begegnung waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungs- und Verkehrsdienstes vor Ort präsent und haben die Besucherinnen und Besucher mit Hinweiszetteln (Anlage 1) und persönlicher Ansprache gezielt informiert.

Anlässlich des nächsten Heimspiels gegen den VfB Stuttgart am 18. April 2009 wurde im und um das RheinEnergieStadion herum ein Verbot für das Mitführen und Benutzen von Glasflaschen, Glas und Getränkedosen erlassen. In Absprache zwischen der Stadt Köln und der Polizei wurde mittels einer Allgemeinverfügung - zunächst für dieses Spiel - das Mitführen und Benutzen von Gläsern, Glasflaschen sowie von Getränkedosen in einem weiteren Umfeld (ca. 500m) um das RheinEnergieStadion herum von 12 bis 20 Uhr

untersagt.

Das Verbot erstreckte sich ebenso auf die im Bereich um das Stadion gelegenen Gastronomien und Kioske. Ihnen wurden per Ordnungsverfügung der Verkauf von Glasflaschen und Getränkedosen bzw. der Ausschank aus Gläsern untersagt. Die betroffenen Betriebe wurden schriftlich sowie im persönlichen Gespräch im Vorfeld informiert.

Um den Fußballfans die Entsorgung ihrer Glasflaschen und Dosen zu erleichtern, wurden durch die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln (AWB) Container an geeigneten Standorten aufgestellt, auf die mit großen Werbebannern hingewiesen wurde.

Auch die KVB informierten zusätzlich mit Durchsagen in den zum Stadion führenden Linien und auf ihren Anzeigetafeln an Haltestellen im Stadionbereich. Ebenso wurde auf Variotafeln der Verkehrsleitzentrale in Stadionnähe auf das Verbot hingewiesen.

Das Verfahren wurde zu den weiteren Heimspielen gegen Werder Bremen am 03. Mai 2009, gegen Hertha BSC Berlin am 12. Mai 2009 und dem Spiel gegen den VFL Bochum am 23. Mai 2009 erneut angewendet. Auch bei diesen Spielen wurden die Besucherinnen und Besucher des Stadions wie zuvor mit Hinweiszetteln und persönlicher Ansprache informiert.

Ähnlich lautende Verfügungen wurden ebenfalls für das Spiel des 1. FC Köln gegen den FC Bayern München am 24. Juli sowie für die Begegnung des TSV Germania Windeck gegen den FC Schalke 04 im RheinEnergieStadion am Samstag, den 01. August 2009, erlassen.

Das Verbot hat zu einem deutlichen Rückgang an Glasflaschen, Gläsern und Dosen rund ums Stadion geführt. Ausführliche Information im Vorfeld der Spiele und persönliche Ansprachen der Besucher an den Spieltagen führten dazu, dass die Fußballfans auf die Mitnahme solcher Behältnisse ganz verzichteten, sie in den bereit stehenden Containern entsorgten oder den ehrenamtlichen Flaschensammlern überließen. Bei Kontrollen der Gastronomiebetrieb an den Spieltagen konnte festgestellt werden, dass die Wirte ihre Kölschstangen durch Plastikgläser ersetzt hatten.

Nach den Eindrücken der Kolleginnen und Kollegen, die an den Spieltagen im Einsatz waren, besteht eine hohe Akzeptanz der Besucherinnen und Besucher.

Aufgrund der Gefahrenprognose des Polizeipräsidenten Köln, dass zu den kommenden Spielen des 1. FC Köln in der ersten Bundesliga und dem Pokalwettbewerb in der Saison 2009/2010 jeweils weiterhin mit gewalttätigen Übergriffen zu rechnen sei, wurde per Allgemeinverfügung das Glas-, Glasflaschen- und Dosenverbot auf diesen Zeitraum ausgeweitet.

Zum Ende der Saison sowie zu einzelnen gefahrträchtigen, über die genannten Begegnungen hinausgehenden Spielen im RheinEnergieStation, wird eine aktuelle Überprüfung der Gefährdungslage stattfinden, um zu ermitteln, ob ein Glas- und Dosenverbot weiterhin erforderlich ist.

Die Allgemeinverfügung ist als Anlage 2 beigefügt.

gez. Kahlen